

Kunden werden zu aktiven Teilnehmern

UNSERE ZIELGRUPPE:

- Menschen mit dauerhaft gesundheitlichen Einschränkungen, die motiviert nach einer für sie passenden Arbeit suchen

NOTWENDIGE GRUNDVORAUSETZUNGEN:

- Sie wollen etwas an Ihrer Situation ändern
- Sie sind bereit, offen mit Ihrer Erkrankung umzugehen und relevante Gesundheitsdaten an unsere Kooperationspartner weiter zu geben
- Hierbei wird der Datenschutz präzise beachtet
- Sie suchen nach einer Arbeit im Rahmen Ihrer gesundheitlichen Möglichkeiten, jedoch langfristig im Umfang von mindestens 15 Stunden /Woche



Bei ersten Rückfragen zum Projekt wenden Sie sich an Ihre/n FallmanagerIn

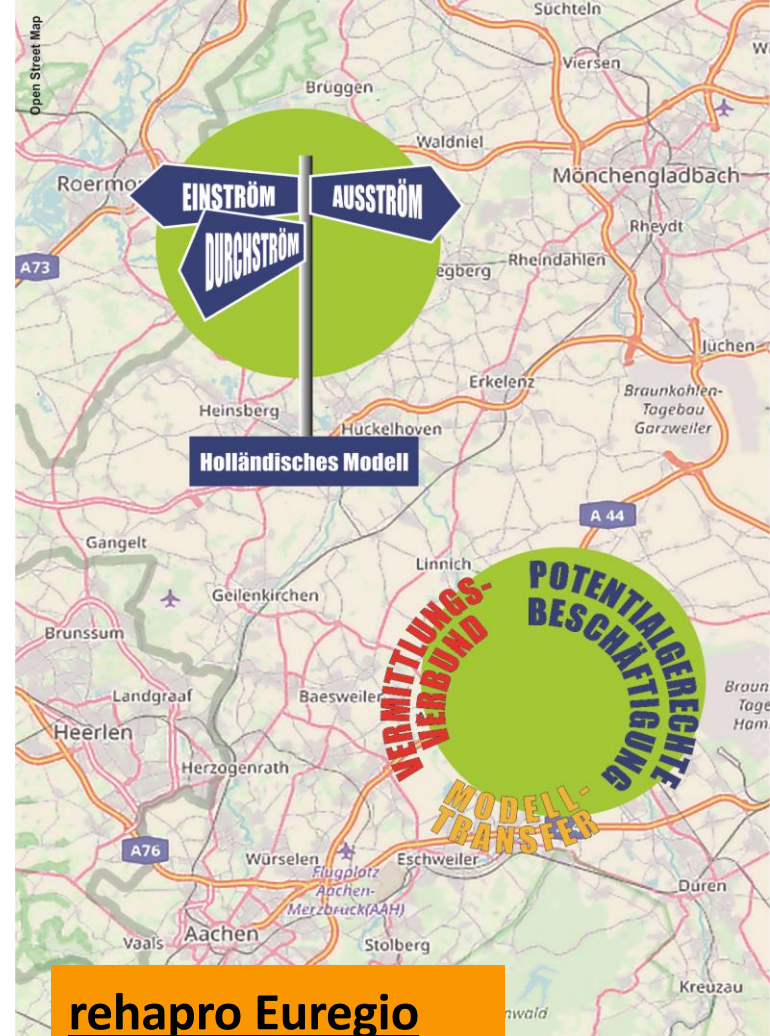
Nach Übernahme ins Programm, werden Sie betreut durch unsere lokalen Partner:

In der StädteRegion Aachen:
Team 647 – rehapro Euregio
Roermonder Str. 51, 52072 Aachen
1. Etage, Zimmer 149 – 158
Jobcenter-Aachen.rehapro@jobcenter-ge.de

Im Kreis Düren:
Team 56/102 – rehapro Euregio
Bismarckstraße 10, 52351 Düren
Haus D, 2. Etage, Zimmer 234 - 235
job-com.rehapro@kreis-dueren.de

Im Kreis Heinsberg:
Team 712 – rehapro Euregio
Herzog-Wilhelm-Str. 16-18
52511 Geilenkirchen
Erdgeschoss, Zimmer 038 und 048
Jobcenter-Kreis-Heinsberg.712@jobcenter-ge.de

www.Modellvorhaben-Rehapro.de



rehapro Euregio

*Innovative Wege
zur Teilhabe
am Arbeitsleben*

In Kooperation mit:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Prävention durch Beschäftigung

Da immer mehr Menschen von **Erwerbsminderung** bedroht sind, hat das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** hier einen akuten Handlungsbedarf erkannt und die Modellprojekte rehapro ins Leben gerufen.

Deutschlandweit sind erste Pilotprojekte gestartet, um Menschen in dieser Situation zu helfen. **Rehapro Euregio** als Kooperation der Jobcenter StädteRegion Aachen, Jobcenter Kreis Heinsberg und der job-com Kreis Düren setzt in diesem Rahmen das Konzept „Prävention durch Beschäftigung“ um.

Dahinter verbirgt sich die Überzeugung, dass eine passende und **potentialgerechte Beschäftigung** Menschen gesünder macht und nicht krank. Das derzeit nicht umsetzbare Potential der Menschen soll wieder nutzbar gemacht und gleichzeitig die Stabilisierung der Gesundheit unterstützt werden.

COACHING ALS SCHLÜSSEL

Ein Coach unterstützt die Menschen bei der **Umsetzung ihrer Potentiale**. Während des Projektes hilft er zusätzlich dabei, Hürden **im gesamten Lebensumfeld**, die den Menschen bei seiner Zielerreichung hemmen, **selbstständig zu lösen**. Dabei ist der Coach ein **langfristiger Partner**, der die TeilnehmerInnen auch noch nach Aufnahme einer Beschäftigung begleitet.

LERNARBEITSPLÄTZE, BETRIEBSPRAKTIKA UND STÄRKUNG

Die **geschützte Erprobung der eigenen Stärken** an Lernarbeitsplätzen geht im Projektverlauf einher mit bedarfsgerechter medizinischer Diagnostik und Betreuung.

VERMITTLUNGSVERBUND IM EINSATZ

Um den TeilnehmerInnen eine **bewerberorientierte Unterstützung** auf dem Weg in potentialgerechte Beschäftigung sichern zu können, arbeiten projektbezogener Arbeitgeberservice und gesundheitsrelevante Dienste **Hand in Hand** zusammen. Zielsetzung ist die Aufnahme einer geeigneten Tätigkeit und die daraus resultierende **gesellschaftliche Teilhabe** der Menschen.

ARBEITSPLATZANPASSUNG ÜBER DIE POTENTIALPRÄMIE

Versucht wird, eine entsprechende Stelle so zu gestalten, dass sie **den Fähigkeiten des Teilnehmers / der Teilnehmerin** entspricht. Auch die **weitergehende Anpassung des Arbeitsplatzes** im Beschäftigungsverlauf ist hiervon berührt.

Projekttablauf

Der Projekttablauf gliedert sich in Anlehnung an die Prinzipien der **niederländischen Arbeitslosenhilfe** prinzipiell in drei Phasen, die auch in der Namensgebung einen Bezug zum Vorbild erkennen lassen.

Dabei dienen die verschiedenen individuellen Leistungen von Dritten, Trägern, Institutionen und Selbsthilfegruppen den TeilnehmerInnen. Rehapro Euregio bietet Ihnen viele verschiedene Möglichkeiten, die auf Sie abgestimmt sind. Gemeinsam finden wir einen Weg in eine berufliche und gesellschaftliche Teilhabe.

PHASE 1 – „EINSTRÖM“

- Kennenlernen und Auswahl der TeilnehmerIn
- Feststellung des Integrationspotentials
- Ermittlung des Unterstützungsbedarfs

PHASE 2 – „DURCHSTRÖM“

- Med. Diagnostik und kurative Betreuung
- Coaching zur Stabilisierung
- Praxisnahe Erprobung
- Evtl. (Kurz-) Qualifizierung
- Personenzentrierte Stellenakquise

PHASE 3 – „AUSSTRÖM“

- Aufnahme potentialgerechter Beschäftigung
- Beschäftigungsbegleitendes Coaching
- Anpassung des Arbeitsplatzes
- Betreuung von Kunden und Arbeitgebern